Pro’s Pro PILOT
und XP Plus

Bespannmaschine

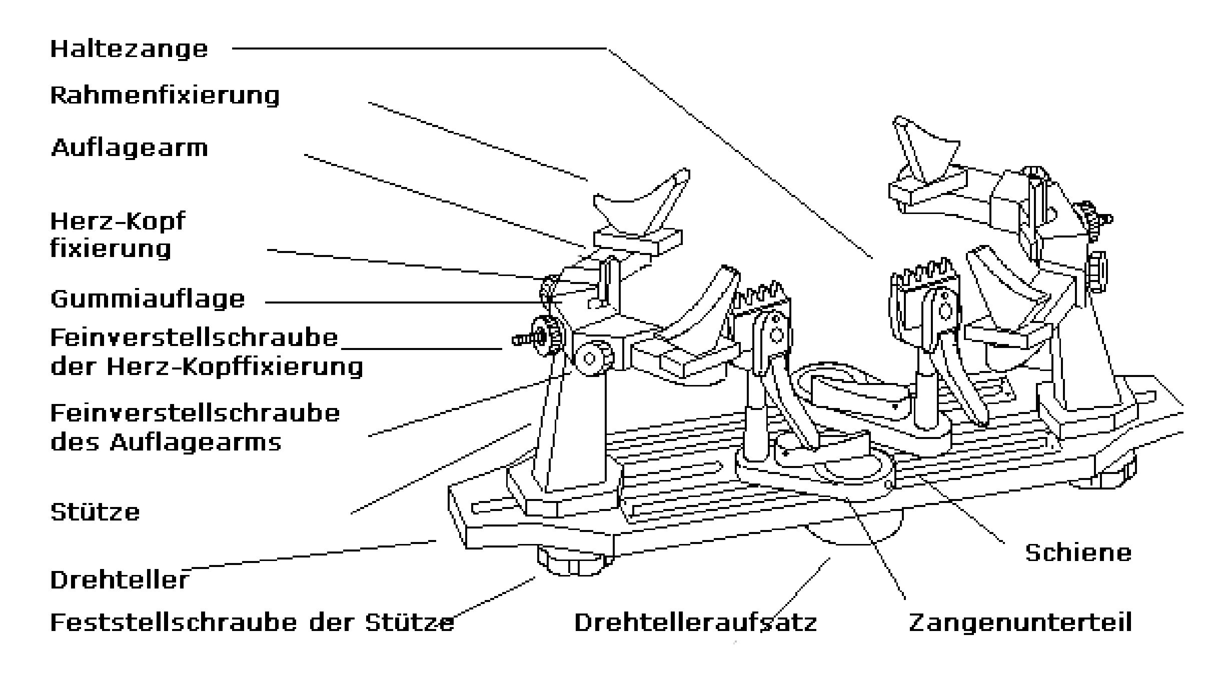
Benutzerhandbuch

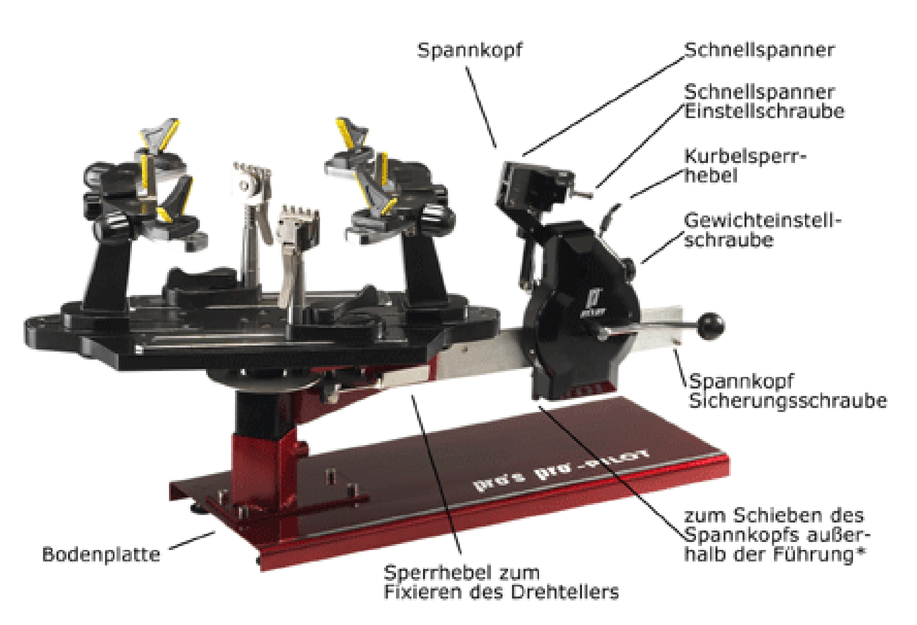
INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHNITT **SEITE**

ANHANG

Bestandteile der PILOT Bespannmaschine





*wird auf den folgenden Seiten genauer beschrieben

1. AUSPACKEN UND ÜBERPRÜFUNG

Die Bespannmaschine wird in 1 Karton ausgeliefert und ist durch Styropor gut geschützt. Eventuelle Transportschäden bzw. Schäden an der Verpackung sind umgehend dem Transportunternehmen zu melden!

Folgende Bestandteile befinden sich im Lieferumfang:

Bodenplatte, Bespannmaschine (inkl. Auflagearme, Rahmenfixierungen , Schienen und Zangenunterteile vormontiert), 1 kleiner Karton mit Zubehör (2x Deluxe Zangen, Ahle, Spitzzange, Saitenschneider, Kurbelhebel zum Aufstecken an die Kurbel, Inbusschlüsselset, 4x Herz-Kopffixierungen)

Bevor die Maschine ausgepackt wird, kontrollieren Sie die Kartons auf äußere Schäden.

Sollte irgendein Bestandteil fehlen oder beschädigt sein, treten Sie mit Ihrem Fachhandel in Verbindung.
Behalten Sie die Originalverpackung falls ein Gewährleistungsfall eintritt.

2. ZUSAMMENBAUANLEITUNG

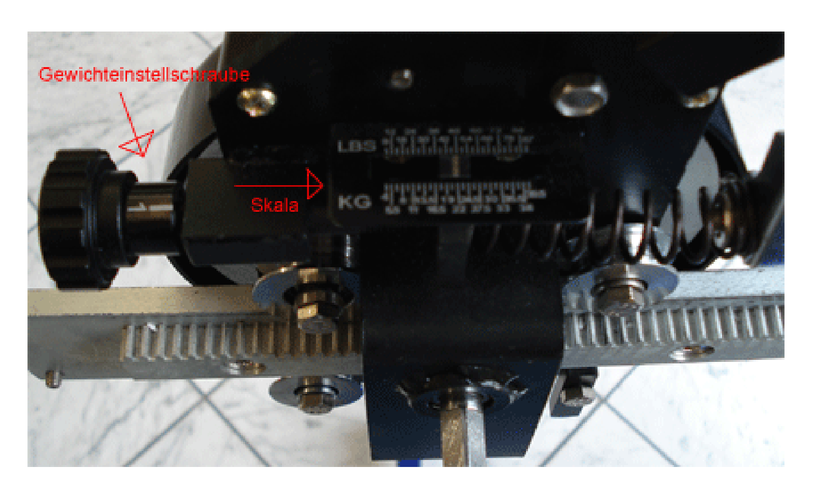
Schritt 1. Montieren Sie die Maschine auf die Bodenplatte indem Sie diese in die dafür vorgesehen quadratische Öffnung stecken und mittels des mitgelieferten Inbusschlüssels gut festschrauben.

Schritt 2. Stecken Sie den Kurbelhebel auf die dafür vorgesehene Schraube auf der Kurbel (Sie können den Hebel auf beiden Seiten der Kurbel anbringen – je nachdem ob Sie Links- oder Rechtshänder sind.

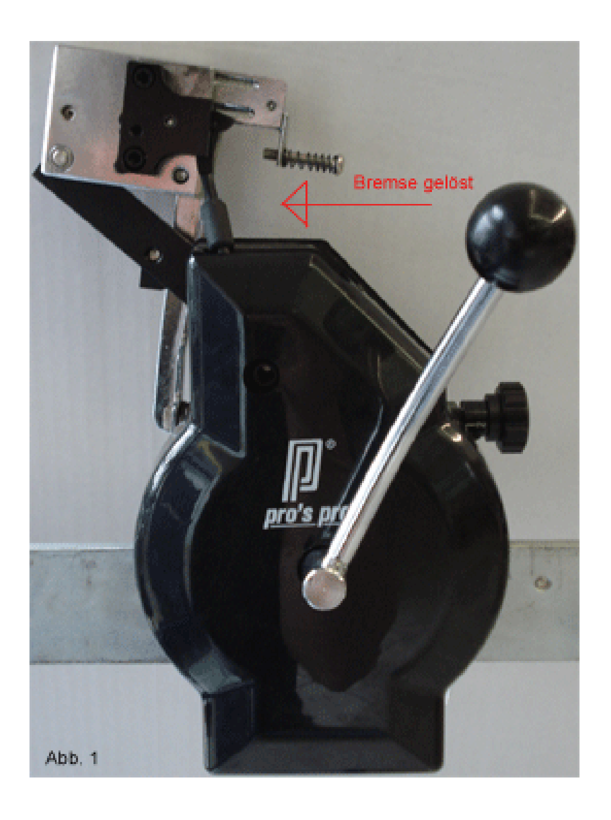
Schritt 3. Stecken Sie nun die 4 Rahmenfixierungen auf den Auflagearm sowie die beiden Deluxe Haltezangen in das Zangenunterteil.

3. WICHTIGE INFORMATIONEN

Das Gewicht wird mittels der Gewichteinstellschraube rechts, auf der Rückseite der Kurbel eingestellt. Das eingestellte Zuggewicht kann dann auf der Skala (in Kilogramm und Pfund) abgelesen werden. Die auf dieser Schraube markierten Zahlen (0, 1, 2) zeigen Pfund-Schritte an.

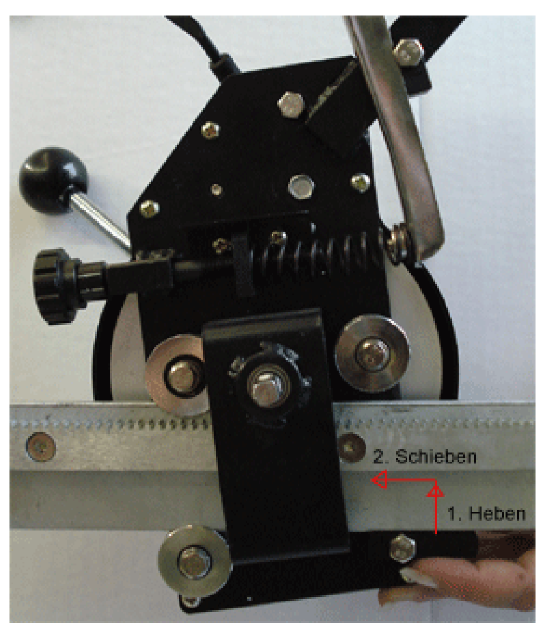


Sobald eine Zugkraft auf den Spannkopf einwirkt (d.h. die Saite, die durch den Schnellspanner aufgrund der Bewegung der Kurbel nach hinten, gespannt wird) wird die Bremse automatisch - sobald das eingestellte Gewicht erreicht wurde - ausgelöst. Der Kurbelsperrhebel springt dabei aus seiner Verankerung (Abb 2). Der Spannkopf kann dann nicht mehr bewegt werden. Die Saite kann nun abgeklemmt werden. Zum Lösen der Bremse den Sperrhebel einfach wieder in die Verankerung drücken (Abb 1).





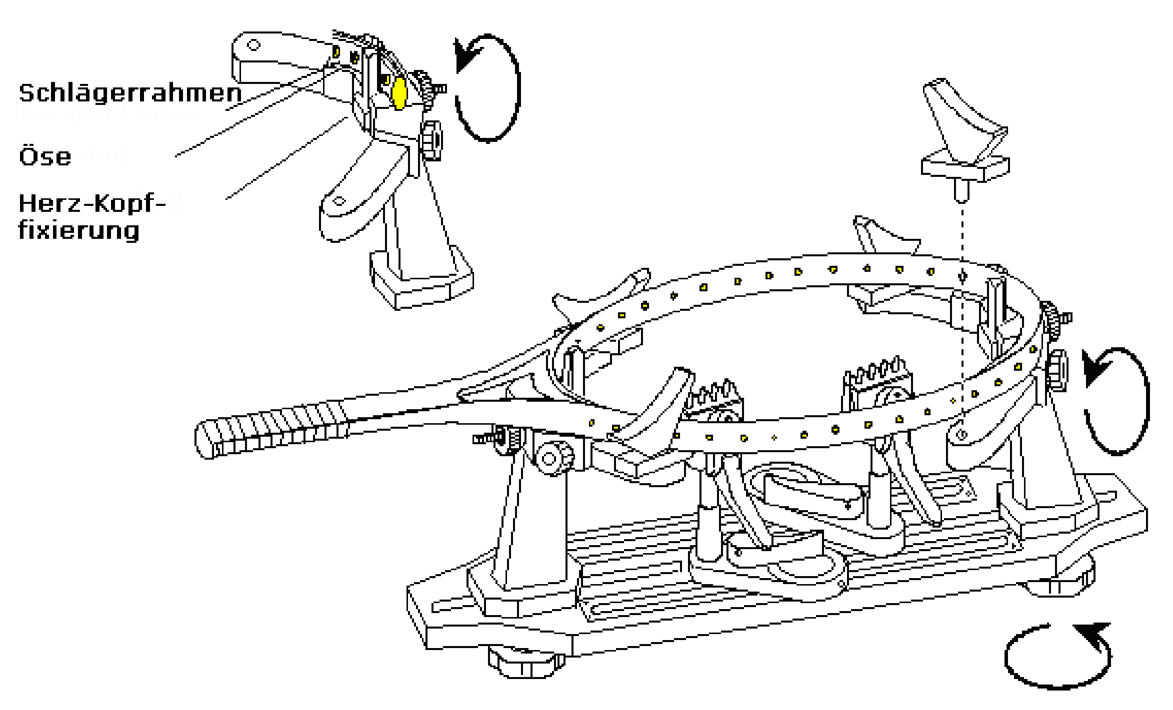
Auf der Unterseite des Drehtellers befindet sich ein Sperrhebel (Break Knob). Wenn man diesen herauszieht, kann der Drehteller nicht mehr bewegt werden. Zum Lösen dieser Sperre den Hebel einfach wieder hineindrücken.



Auf der Unterseite der Kurbel befindet sich ein kleines, nach unten hängendes Metallplättchen. Dieser „Hebel" ermöglicht das Vor- bzw. Zurückschieben des Spannkopfes oberhalb des „Schienenlaufs". Durch das Anheben dieses „Hebels" wird der Spannkopf auf einer Seite aus dem Lauf gelöst und kann dadurch einfach zurückgeschoben werden.

4. BEFESTIGUNG DES RACKETS ZUM BESPANNEN

Schritt 1. Lösen Sie bei beiden Stützen die Feststellschraube indem Sie ihn nach links drehen. Setzen Sie das Racket vorsichtig auf die Auflagearme. Setzen Sie die Stützen so, dass Sie mittig auf dem Drehteller mit den Feststellschrauben fixiert werden Wenden Sie dabei nie übermäßige Kraft an! Überprüfen Sie ob die beiden Haltezangen den gesamten Bereich des Rahmens erreichen.



Schritt 2. Drehen Sie an den Feinverstellschrauben der Auflagearme um das Racket zu fixieren – drehen Sie dabei nicht zu fest!

Schritt 3. Ziehen Sie an der Unterseite des Drehtellers die Feststellschrauben der Stützen fest

Schritt 4. Mit den Feinverstellschrauben der Herz-Kopffixierung richten Sie den Schläger gleichmäßig aus und bringen diesen etwas auf Spannung. Nur mit dem Zeigefinger und Daumen!

5. WARTUNG

1. Die **Pro’s Pro PILOT** Bespannmaschine wird richtig justiert und kalibriert ausgeliefert. Sie ist so entwickelt, dass ein einfaches und wartungsfreies Arbeiten möglich ist.
2. Stellen Sie die Maschine immer auf einem sauberen und sicheren Platz und halten Sie sie fern von Staub, Fett, Feuchtigkeit und Hitze.
3. Reinigen Sie die Pro’s Pro PILOT Bespannmaschine häufig um Ansammlungen von Staub und Schmutz zu verhindern. Säubern Sie die Oberfläche der Maschine mit einem weichen Tuch oder bürsten Sie sie damit u.a. der Staub am Schnellspanner entfernt wird.
4. Reinigen Sie das Plastik nicht mit Reinigungsmitteln (wie Benzol oder ähnlichen Mitteln) welche das Plastik beschädigen können.
5. Benutzen Sie Isopropanol und ein weiches, sauberes Tuch um die Haltezangen, die Schienen, den Schnellspanner und das Innere der Zangenunterteile zu reinigen.
6. Verwenden Sie ein feines Schmirgeltuch um Saitenrückstände an den Haltezangen und am Schnellspanner zu entfernen. – benutzen Sie jedoch kein Sandpapier
7. Benutzen Sie ein leichtes Maschinenöl, wie Nähmaschinenöl um die Verlängerung der Haltezangen und die Innenseite der Halterung an den Zangenunterteilen zu schmieren
8. Schmieren Sie nicht die Schienen des Drehtellers!
9. Benutzen Sie kein Durchdringungsöl, um zu säubern oder zu schmieren.
10. Überprüfen Sie öfters die Haltezangen / Zangenunterteile der **Pro’s Pro PILOT** um sicherzugehen, dass sie die Saite richtig halten. Verwenden Sie gegebenenfalls den 2.5mm Inbusschlüssel um diese wieder richtig einzustellen.
11. Nach dem Bespannen stellen Sie das Gewicht auf 0 kg zurück um die Feder zu entlasten.

6. FEHLERSUCHE

1. Die Haltezange fixiert die Saite nicht.
   y Reinigen Sie Zacken der Haltezange.
   y Drehen Sie bei geöffnetem Zustand am Rad der Haltezange um den Abstand zu verringern.
2. Die Saite gleitet durch den Schnellspanner.

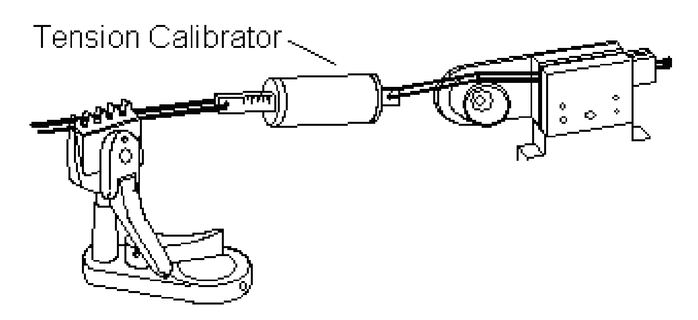
   y Reinigen Sie den Schnellspanner wie im Punkt 6 der Wartung angeführt.
   y Verkleinern Sie den Abstand im Schnellspanner indem Sie die Schnellspanner Einstellschraube nach links drehen bis die Saite sicher festgehalten wird.
3. Die Haltezange lässt sich nicht reibungslos bewegen.

   y Säubern Sie die Verlängerung der Haltezange, das Innere der Halterung an dem Zangenunterteil und die Schienen auf der Drehscheibe. Schmieren Sie die Verlängerung der Haltezange und im Inneren der Halterung an dem Zangenunterteil, nachdem Sie sie gesäubert haben.
4. Das Zangenunterteil lässt sich nicht fixieren.
   y Säubern Sie die Schienen auf der Drehscheibe.
   y Justieren Sie das Zangenunterteil laut Anweisungen im Anhang A
5. Das Zuggewicht ist nicht richtig.
   y Kalibrieren Sie den Pro’s Pro PILOT.

7. KALIBRIEREN

Kalibrieren Sie die Kurbel wenn die Pro's Pro PILOT Bespannmaschine nicht richtig bespannt. Es wird empfohlen während der Kalibrierung eine Sicherheitsbrille zu tragen

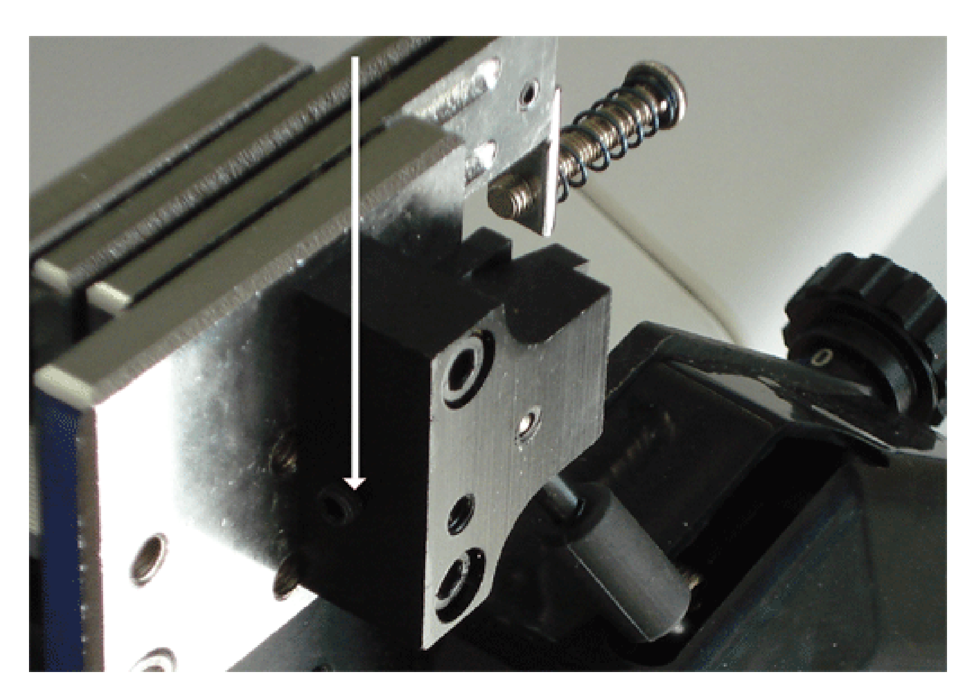
Zuerst müssen Sie 2 Stück Saiten an den beiden Enden des Tension Calibrators fixieren. Das eine Ende wird mit einer der beiden Haltezangen fixiert, das andere Ende kommt in den Schnellspanner.



Stellen Sie nun auf der Skala der Kurbel 30 Pfund (lbs) ein und drehen an der Kurbel bis der Kurbelsperrhebel herausspringt (Kurbel blockiert). Überprüfen Sie nun das angezeigt Gewicht auf dem Tension Calibrator.

Entspannen Sie nun die Kurbel. (Kurbelsperrhebel aus der Verankerung wieder lösen)

Zum Kalibrieren der Kurbel müssen Sie mittels des mitgelieferten Inbusschlüssels an der markierten Inbusschraube drehen – je nachdem ob das gezogene Gewicht zu viel oder zu wenig ist nach links bzw. nach rechts.



Nun wiederholen Sie den Vorgang und überprüfen ob jetzt die 30 Pfund auch auf dem Tension Calibrator angezeigt werden. Diese Schritte müssen sooft wiederholt werden bis das eingestellte Gewicht mit dem angezeigten Gewicht des Tension Calibrators übereinstimmt.

Nun erhöhen Sie das Gewicht auf der Skala auf 60 Pfund und überprüfen dieses wieder mittels des Tension Cailbrators und ziehen Sie gegebenenfalls die Schraube nach.

Wenn beide Gewichte richtig eingestellt wurden ist die Kurbel kalibriert.

ANHANG A

EINSTELLEN DES ZANGENUNTERTEILS

1. Bringen Sie das Zangenunterteil vertikal zur Schiene in Stellung.
2. Stecken Sie einen 3mm Inbusschlüssel in das vorgesehene Loch wie abgebildet.
3. Falls sich das Zangenunterteil nicht mühelos auf der Schiene schieben lässt, drehen Sie den Inbusschlüssel leicht nach links. Falls sich das Zangenunterteil nicht fixieren lässt, drehen Sie den Inbusschlüssel etwas nach rechts. Wenden Sie dabei nicht zuviel Kraft an! **ACHTUNG:** Durch das spezielle Material kann es anfangs schwierig sein den Inbusschlüssel zu drehen. Benützen Sie in diesem Fall eine Zange als Hilfsmittel.
4. Falls sich das Zangenunterteil überhaupt nicht bewegen lässt, bringen Sie den Hebel in die mittlere Position. Sollte der Spielraum des Hebels zu groß sein, drehen Sie die Schraube etwas nach rechts. Ist der Spielraum zu klein, dann nach links.
5. Entfernen Sie danach den Inbusschlüssel und versuchen Sie den Zangenunterteil auf der Schiene zu fixieren. Falls dies nicht möglich ist, wiederholen Sie den Vorgang.

